

Fraktion Die Mitte/EVP, Roland Wyss

Votum

Antrag Streichung Paragraph 37

Sehr geehrter Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ich spreche für die Fraktion die Mitte/EVP.

Wie wir dem Bericht entnehmen können, wurde der Artikel 37 bereits in der Kommission intensiv diskutiert und war umstritten. Ich will daher nicht wiederholen was bereits gesagt und geschrieben wurde. Ich bitte Sie einfach auch die Sicht der Eigentümer mitzubersichtigen. Als Verwaltungsratsmitglied des grössten Waldbesitzers in Frauenfeld, der Bürgergemeinde, sehe ich mich also als Eigentümer.

Wald wird immer wichtiger. Wald ist Lebensraum, er speichert CO₂, ist Baustoff- und Energielieferant, trägt zur Biodiversität bei und ist auch Naherholungsgebiet vieler Nutzenden. Wald ist aber auch Eigentum, mit allen Rechten und Pflichten inklusive der Haftungsfragen, die sich aus der Benutzung des Waldes ergeben. Stellen sie es sich so vor, als ob wir hier nicht über den Wald, sondern über ihren Garten diskutieren würden, auch wenn dies nicht ganz vergleichbar ist.

Eigentlich ändert sich nichts. Die freie Benutzung des Waldes war schon jetzt nicht legal. Im Artikel 37 wird es nun lediglich präzisiert und der Vollzug wird klarer geregelt.

Wir verstehen daher nicht, wieso nun das Herzstück einfach gestrichen werden soll. Eigentlich müsste ich hier auf jeden Absatz einzeln eingehen und eine Erklärung abgeben, wieso dieser nicht gestrichen werden soll.

Aber ich vertraue auf Ihr Urteilsvermögen. Bitte lehnen Sie den Streichungsantrag ab und lassen sie uns ein zeitgemässes und verständliches Gesetz diskutieren und definieren.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Frauenfeld, 18. März 2024